

Fräulein Holladay.

(Fortsetzung.)

Er sprach unter Englisch sehr gut, mit einem schwach ausländischen Akzent. Ich betrachtete ihn genauer und bemerkte, daß er sehr kluge Augen hatte, und daß er mich scharf musterte.

„Es scheint allerdings so,“ gab ich kurz zu, da ich weder mit ihm reden, noch unhöflich sein wollte.

„Das heißt, ich bin mir auch gesagt,“ fuhr er fort, „die — wie sagen Sie — Übereinstimmung mit dem Kleid zum Beispiel.“

Ich antwortete nicht, ich war nicht aufgelegt zum Reden.

„Sie werden verzeihen,“ sagte er bittend und immer noch nach vorne gebeugt, „aber einen Punkt möchte ich gern wissen. Wenn Sie schuldig ist, was wird geschehen?“

„Dann wird sie dem Staatsanwalt übergeben,“ erklärte ich ihm.

„Das heißt, daß sie in ein Gefängnis kommt?“

„Allerdings.“

„Aber wie ich Ihr Gesetz kenne, kann sie Kautio stellen für ihre Freiheit.“

„Nicht in einem solchen Falle,“ rief der möglicherweise Dodesfrage steht,“ sagte ich.

„Ah, ich verstehe,“ er nickte nachdenklich, „sie würde nicht frei sein, bis ihre Unschuld erwiesen ist. Wie lange Zeit würde man dazu brauchen?“

„Ich weiß es nicht genau; jedoch Monate oder ein Jahr vielleicht.“

„Ah, ich verstehe,“ sagte er wieder und trat einen Schritt aus. „Danke sehr, mein Herr.“

Er stand auf und ging fort, mit fester, kräftiger Gestalt auf, sein gedrungenes Hals.

Der Kellner kam mit Brot und Butter, und mit viel plötzlich ein, daß die halbe Stunde längst vorbei sein müsse. Ein Blatt auf meine Uhr dehnte sich, daß über eine Stunde verstrichen war.

Ich wartete noch zehn Minuten, als so schnell ich konnte, nahm einen Frühstücksteller und eilte in's Gerichtsgebäude zurück. Als ich in's Bureau trat, sah ich eine gebuegte Gestalt am Tische sitzen, und ich erschrak bis in's Innere des Herzens, als ich unsern zweiten erkannte. Seine Haltung drückte vollständige Verzweiflung aus.

„Ich habe Ihnen Ihr Frühstück mitgebracht, Herr Rose,“ sagte ich leichthin. „Die Verhandlung fängt in einer Stunde wieder an — Sie sollten wirklich etwas essen.“ Mit diesen Worten öffnete ich den Korb.

Er sah einen Augenblick auf und nahm sich, halb mechanisch, etwas aus demselben.

„Sie sehen schrecklich angegriffen aus,“ wagte ich zu sagen. „Dort ich Ihnen ein Glas Kognac holen?“ Der reicht Sie wieder zusammen.“

„Nein, Sie will nichts haben.“ Er verzog wieder in Schweigen. Er wirkte während meiner Abwesenheit einen neuen Schreden erlebt haben.

„Schließlich,“ fing ich an, „haben wir ja nur ein Alibi nachzuweisen, und

Der Kognak brachte etwas Farbe in sein Gesicht, und er fing mit einiger Lust zu lächeln an.

„Soll ich Ihnen Holladay Frühstück bestellen?“ fragte ich.

„Nein, Sie will nichts haben.“

Er verzog wieder in Schweigen. Er wirkte während meiner Abwesenheit einen neuen Schreden erlebt haben.

„Schließlich,“ fing ich an, „haben wir ja nur ein Alibi nachzuweisen, und

Er stand auf und ging fort.

Dieses ganze Kartenhaus fürst zusammensetzen. Ein Alibi, weiter nichts.“

„Ja, weiter nichts,“ wiederholte er, „aber gesetzt, daß wir es nicht können, bestellt?“

„Nicht können,“ stammelte ich, „heißt das — ?“

„Das heißt, daß Fräulein Holladay jede Auskunft darüber verweigert, wo sie gestern Nachmittag gewesen ist.“

„Sie ist die die Nothwendigkeit dafür nicht ein?“ fragte ich.

„Ich habe ihr alles so klar wie möglich auseinandergesetzt. Ich weiß nicht mehr, was ich denken soll.“

Fing auch er zu zweiteln an? Dann mußte es allerdings sehr schlimm stehen.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel helfen, eher das Gegenteil.“

Ich rang nach Luft — ich kam mir vor wie ein Entzintender, dem das Rettungsseil unterholt aus den Händen gerissen wird.

„Es ist ganz unverständlich,“ fing ich nach kurzer Pause wieder an, „es ist.“

„Ja, unverständlich.“

„Aber der Richter?“

„Das Zeugnis des Richters wird uns, fürchte ich, nicht viel